

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschr. 173 444, Verlags-Unk. 188 183, Steuern u. Umlagen 197 738, Gewinn 428 978. — Kredit: Vortrag 133 702, Betriebsgewinn 854 643. Sa. RM. 988 345.

**Kurs:** Ende 1925—1929: 60.25, 124.50, 122.50, 105, 100%<sub>0</sub>. Notiert in München.

**Dividenden:** 1913: 20%<sub>0</sub>; 1924—1929: 6, 8, 8, 8, 8, 9% (Div.-Schein 6).

**Direktion:** E. Heuser, Paul Kirchgraber, Karl Thiemig, Alfred Bruckmann.

**Prokuristen:** stellv. Dir.: Robert Wiese, August Ostertag; technische Dir.: Ferd. Kaufmann, Jos. Kandlbinder.

**Aufsichtsrat:** Vors. Generalkonsul Alphons von Bruckmann, Garmisch; Geh. Justizrat Ph. Grimm, Ober-Verwalt.-Ger.-Rat Gottlieb Kraus, München; Univ.-Prof. Dr. Friedr. von der Leyen, Köln-Marienburg.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; München: Bayer. Vereinsbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank.

## Oscar Consée, Akt.-Ges. in München

50, Valleyst. 7—9.

**Gegründet:** 17./10. 1923; eingetr. Okt. 1923. Gründer u. Einbring.-Werte s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25.

**Zweck:** Übernahme u. Fortführung des unter der Fa. Oscar Consée in München betriebenen Unternehmens (Lithogr. Kunstanstalt).

**Kapital:** RM. 50 000 in 500 Akt. zu RM. 100. Urspr. M. 10 Mill. in 10 000 Akt. zu M. 1000, übere. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 5./7. 1924 beschloss Umstellung des A.-K. von M. 10 Mill. auf RM. 50 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1928:** Aktiva: Debit. 1414, Masch. 11 392, Steine 10 706, Originale 1620, Verlust 24 866. Sa. RM. 50 000. — Passiva: A.-K. RM. 50 000.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustrechn. 24 567, Löhne 18 861, Licht u. Kraft 329, Handl.-Unk. 2462, Gehälter 6806, Miete 2884, Heiz. 876, Provis. 1432, Reise u. Propaganda 198, Zs. 1135, Masch. Abschr. 599, Steine 563, Originale 180. — Kredit: Umsatz-K. 22 185, Waren, Farben 12 365, Stein-K. 65, Provis. 1414, Verlust 24 866. Sa. RM. 60 897.

**Bilanz am 31. Dez. 1929:** Aktiva: Kassa 1982, Masch. 11 164, Steine 10 492, Originale 1458, Verlust 24 903. Sa. RM. 50 000. — Passiva: A.-K. RM. 50 000.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 24 866, Masch.-Abschr. 228, Steine- do. 214, Originale- do. 162. — Kredit: Provis. 568, Verlust 24 903. Sa. RM. 25 471.

**Dividenden:** 1924—1928: 6, 0, 0, 0, 0%.

**Direktion:** Paul Laessig.

**Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat S. Koblenzer, Verlagsbuchhändler Dr. Carl Geibel, Gen.-Dir. J. Wochinger, München. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Druckerei & Kartonnagen vorm. Gebr. Obpacher

**Aktiengesellschaft in München, Hofmannstrasse 7 (Mittersendling).**

**Gegründet:** 12./11. 1888; eingetr. 1./12. 1888. Fa. bis 25./4. 1929: Lithographisch-artistische Anstalt München (vormals Gebrüder Obpacher) Akt.-Ges. Filialen in New York u. Berlin.

**Zweck:** Fortbetrieb der im Besitze der Firma Gebr. Obpacher in München gewesenen lithograph.-artist. Anstalt, die Erweiterung dieses Unternehmens, ferner die Beteilig. an sowie Gründung u. Erwerb von anderen in den Fabrikationszweig einschlagenden Geschäften, insbesondere die Herstell. von Kartonnagen u. Faltschachteln.

**Besitztum:** Die Ges. besitzt in München an der Hofmannstr. ein Grundst. von 9576 qm Grösse, davon 5128 qm bebaut mit 3 Fabrikgebäuden mit je 4, einem Fabrik- u. einem Bürogebäude mit je 3 Stockwerken. In Tätigkeit sind 46 Schnellpressen. Angest. u. Arb. 50 u. 670.

Die Ges. erwarb 1919 die Kunstanstalt Jos. Müller G. m. b. H. in München. 1929 Übernahme des Münchener Betriebes der Meisenbach, Riffarth & Co. A.-G. in München.

**Kapital:** (Erhöh. beschlossen) RM. 1 200 000 in 3600 Aktien zu RM. 100 u. 840 Aktien zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 1 125 000.

Urspr. M. 1 025 000. 1908 Erhöh. um M. 100 000. Weiter erhöht 1920 um M. 875 000, lt. G.-V. v. 30./1. 1922 um M. 2 000 000 in 2000 Akt., lt. G.-V. v. 24./8. 1922 um M. 2 000 000 in 2000 St.-Aktien zu M. 1000. Kap.-Umstell. lt. G.-V. vom 24./11. 1924 von M. 6 Mill. auf RM. 1 800 000 durch Abstemp. der 6000 Aktien zu M. 1000 auf RM. 300. Zwecks Sanierung beschloss die G.-V. v. 25./4. 1929 Herabsetz. des A.-K. auf RM. 360 000 durch Zuslegung der Aktien im Verh. 5:1, sodann Wiedererhöh. um bis zu RM. 1 440 000 in 1440 Aktien zu RM. 1000. Die Erhöh. ist zum Teilbetrag von RM. 840 000 erfolgt. Die neuen Aktien wurden zu 125% ausgegeben. Die Erhöh. muss bis 30./6. 1931 durchgeführt sein.

**Dawesbelastung:** RM. 272 500.

**Genussscheine:** Die G.-V. v. 25./4. 1929 beschloss die Ausgabe von bis zu 1290 Genuss-scheinen ohne Nennwert. Ein Teil wird freihändig verwertet werden. Der nach Ausschüttung einer 10% Div. verbleibende Gewinn soll, soweit die G.-V. nicht dessen Vortrag bestimmt, bis zur Hälfte zu gleichen Teilen auf die ausgegebenen Genussscheine verteilt werden. Die Genussscheine können jederzeit sämtlich oder zum Teil unter Einhaltung